

# NEWSLETTER

*Liebe Leserinnen und Leser,*

Am vergangenen Dienstag, den 27.01.2026, war der internationale **Holocaust-Gedenktag**. Die letzten noch lebenden Zeitzeugen sind an den Ort des Schreckens zurückgekehrt und haben der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch sowjetische Truppen gedacht, sie richteten mahnende Worte an uns, die wir den Holocaust nur aus Geschichtsbüchern, Berichten und Dokumentationen kennen. Es bewegt mich immer wieder, zu erleben, dass Menschen, die mit knapper Not der sicheren Vernichtung durch die Nationalsozialisten entgangen sind, dies als Wendepunkt in ihrem Leben betrachten und es als Auftrag verstehen, über diese Zeiten zu berichten, aufzuklären, wachzurütteln. Viele Zeitzeugen sehen es als ihre Lebensaufgabe an, dazu beizutragen, dass das „Nie wieder!“ nicht in Vergessenheit gerät.

Ein Bericht im ZDF Heute Journal des Gedenktages hat mich sehr nachdenklich gemacht. Es ging um die Tatsache, dass in den sozialen Netzwerken, vor allen Dingen auf TikTok, eine große Anzahl KI-generierter Videos vorhanden ist, die sich ebenfalls mit dem Holocaust und der Vernichtungsmaschinerie der Nazis beschäftigen, Videos, die die Befreiung des Konzentrationslagers zeigen, die den Häftlingsalltag vermitteln wollen. Wer sich diese Videos ansieht, trifft jedoch nicht auf faktenbasierte historische Tatsachen, sondern auf KI-generierte Darstellungen, deren Ziel es nicht ist, die junge Generation in irgendeiner Form zu bilden, aufzurütteln, zu informieren. Das einzige Ziel dieser Videos ist es, möglichst viele Klicks und Likes zu bekommen.

Ich gehöre zu einer Generation, die tausende von Tagesschau-, Tagesthemen- und Heute Journal-Sendungen angesehen hat. Ich gehöre zu einer Generation, die noch regelmäßig Tages- oder Wochenzeitungen in Papierform gelesen hat oder immer noch lest. Ich gehöre zu einer Generation, die Kenntnisse darüber und deshalb ein Gespür dafür hat, welchen Quellen man trauen darf und welchen nicht. Dies gilt jedoch nicht für Kinder und Jugendliche, sie werden nicht in einer Welt der öffentlich-rechtlichen Medien groß, sondern in der Flut von Videos in den unterschiedlichsten sozialen Netzwerken. Aufmerksamkeit bekommen Beiträge, die möglichst viele Klicks haben. Menschen werden zu Stars und Vorbildern, die möglichst eindrucksvoll ihre Themen transportieren. Jeder kann den großen Auftritt wagen, man braucht tatsächlich weder Ahnung noch Bildung, man muss nur ein Talent haben, sich gut zu inszenieren.

Natürlich wird immer wieder darüber aufgeklärt, dass es jede Menge Fehlinformationen und gezielte Manipulationen in den Netzwerken gibt. Natürlich wird darüber gesprochen und geschrieben, wie man sichere Quellen erkennt und welche Hinweise man beachten soll, wenn man solche Videos betrachtet. Wer geht aber ernsthaft davon aus, dass Kinder und Jugendliche, deren Daumen flink den nächsten Beitrag herbeiwischen, auf Quellenangaben oder andere Hinweise aufmerksam werden? Ich könnte diese Aufzählung noch lange fortsetzen und mich dabei in die lange Reihe derer stellen, die darüber jammern und klagen, wie die Welt sich verändert. Das möchte ich nicht.



Was will ich dann? Ich habe eingangs behauptet, dass mich ein Beitrag sehr nachdenklich gemacht hat. In diesem Beitrag wurde eine Plattform vorgestellt, in der es kuratierte Videos gibt, die aus verschiedensten Quellen stammen. Die Plattform heißt „Shoah Stories“, rund 90 internationale Gedenkstätten, Museen und Forschungseinrichtungen haben sich an dieser Stelle zusammengetan, um für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Material zur Verfügung zu stellen, welches faktenbasiert und sorgfältig recherchiert ist, welches auf seine Korrektheit geprüft ist, egal ob es sich um ein Video einer Gedenkstätte oder eines Youtubers handelt. Der Besuch der Seite hat mir gezeigt, dass es dort bereits eine große Fülle von Materialien gibt, der Pool wird ständig erweitert.

Was ergibt sich für uns, und mit uns meine ich ausdrücklich Sie als lesende Eltern und uns als Schule, für eine Aufgabe?

Meiner Überzeugung nach dürfen wir in einer Welt, in der Texte und Medien mehr und mehr KI-generiert sind, nicht aufhören, den nachfolgenden Generationen ein Gespür dafür zu vermitteln, wo sie solide Quellen finden, wo vertrauenswürdiger Journalismus betrieben wird und wo man sich verlässlich informieren kann. Dies ist keine Aufgabe, die allein von Schule geleistet werden sollte, liebe Eltern. Dies ist eine Aufgabe, die wir täglich leisten müssen. Zuhause, in der Familie, im Unterricht, wir dürfen nicht zulassen, dass das Gespür für Wahrheit, für Gerechtigkeit und Verlässlichkeit verloren geht. Wir, die wir uns nicht in den Bereichen des Internets bewegen, in denen die kleinen kurzen Videos manipulierend wirken, haben klare Vorteile. Aber die Tatsache, dass dieser Lebensbereich nicht zu unserem gehört, darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Lebensbereich der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von diesen Medien dominiert wird.

Wir sollten den Auftrag derer annehmen, die als letzte Zeitzeugen von der Shoah berichten. In wenigen Jahren ist es an uns, alleine dafür zu sorgen, dass das „Nie wieder!“ unvergessen bleibt.

Grüße vom Stoppenberg

*Rüdiger Gabel*  
Rüdiger Gabel, Schulleiter



## Termine der kommenden Woche (02.–08. Januar 2026)

### Zeugniskonferenzen am kommenden Montag

Am **Montag** den 02.02.2026, finden ganztägig Zeugniskonferenzen statt. Der Unterricht für alle Jahrgangsstufen entfällt, der Tag gilt als **Studientag**. Die Übungsstunden der Big Band Mitglieder mit der Musikschule finden wie gewohnt statt.

### Dombesuch der Klassen 5a und 5d

Am kommenden **Mittwoch**, den 04.02.2026, machen sich die Klassen 5a und 5d auf den Weg in die Innenstadt, um dem Dom und dem Münsterschatz einen Besuch abzustatten. Bei dieser Gelegenheit werden sie auch Weihbischof Schepers treffen, der ihnen sämtliche Fragen rund um die Kirche beantworten kann und wird. Vielen Dank an alle begleitenden Kolleginnen und Kollegen!

### Projektband probt am Donnerstag

Am kommenden **Donnerstag**, den 05.02.2026, treffen sich die Mitglieder der Projektband auf der Empore der Aula, um eine weitere Probe in Vorbereitung des Musicals anlässlich unseres Schuljubiläums zu absolvieren.



### Ende des ersten Schulhabjahres

Am **Freitag**, den 06.02.2026, endet das erste Halbjahr des Schuljahres 2025/2026. In der ersten Stunde ist die gesamte Schulgemeinde zu einem **Gottesdienst** in der Aula eingeladen. Die zweite Stunde ist für die Sekundarstufe I eine Klassenleitungsstunde, an deren Ende die **Zeugnisse** verteilt werden. Die Jahrgangsstufen EF und Q1 erhalten ebenfalls im Laufe der zweiten Stunde ihre Zeugnisse bzw. Laufbahnbescheinigungen im Rahmen von Stufenversammlungen. Der Unterricht endet für alle Jahrgangsstufen am Ende der zweiten Stunde aufgrund einer Dienstbesprechung des Kollegiums in der dritten Unterrichtsstunde.

### Aufnahmeentscheidungen für die neuen Klassen 5 des Schuljahres 2026/2027

Am kommenden **Freitag**, den 06.02.2026, werden nachmittags die Entscheidungen zur Aufnahme bzw. Nichtaufnahme der Schülerinnen und Schüler getroffen, die für die Klassen 5 des kommenden Schuljahres angemeldet worden sind. Die Ergebnisse der Entscheidungen können die Eltern in den Abendstunden auf der Homepage einsehen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Freischaltung der Ergebnisse erst erfolgt, wenn alle Entscheidungen getroffen sind. Wir hoffen, dass dies ab 18.00 Uhr der Fall ist, es kann jedoch auch länger dauern. In jedem Fall werden die Ergebnisse auf der Homepage eingestellt.

### Schauspielprobe für die Jubiläumsrevue am kommenden Sonntag

Am kommenden **Sonntag**, den 08.02.2026, probt das Schauspielteam von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Aula und bereitet sich intensiv auf die Jubiläumsrevue vor, deren Premiere am 25.04.2026 stattfinden wird.



## Aus dem Schulleben & der Mitwirkung

---

### Vielen Dank und alles Gute für Herrn Kemmerling

Der 31. Januar war für unseren Kollegen Herrn Kemmerling ein besonderer Tag: Es war sein letzter Tag als Lehrer im Gymnasium Am Stoppenberg! Am Tag zuvor war er zu seiner letzten Unterrichtsstunde von einem Spalier applaudierender Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler bis zu seinem Unterrichtsraum überrascht worden. Mit Herrn Kemmerling verlässt ein weiterer Kollege, der mit Fug und Recht den Titel „Stoppenberger Urgestein“ tragen darf, seinen langjährigen Wirkungsort, den er maßgeblich mitgeprägt hat.

Im Jahr 1992 hat er seinen Dienst an unserer Schule angetreten und war in vielfältiger Weise engagiert. Viele Klassen hat er als Klassenlehrer begleitet, viele Schülerinnen und Schüler in seinen Unterrichtsfächern Mathematik und Geographie zum Abitur geführt. Sein besonderer Aufgabenbereich war die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern, über viele Jahre war er außerdem gemeinsam mit Herrn Bungarten für die Erstellung des Stundenplanes verantwortlich. Sein Teil der Aufgabe bestand vor allen Dingen darin, einen Oberstufenplan zu erarbeiten, der die Grundlage für die Weiterarbeit in der Sekundarstufe I bildete.

Herr Kemmerling war in seinen Fachschaften engagiert und in unzählige Arbeitsgruppen tätig. Immer dann, wenn verlässliche Zahlen gebraucht wurden, stand er mit Rat und Tat zur Seite. Im Laufe der gemeinsamen Jahre am Stoppenberg habe ich Herrn Kemmerling als äußerst verlässlichen Kollegen erlebt, wenn es Engpässe und Vertretungsbedarf im Bereich Mathematik oder Geographie gab, ist er immer willig eingesprungen. Sein überaus hohes Pflichtbewusstsein und großes Engagement lassen erahnen, dass er es gerne korrekt mag. Diese Korrektheit als positive Eigenschaft konnte man in allen Bereichen spüren, die er zu verantworten hatte, in den letzten Jahren als Teil des Teams, welches den Vertretungsplan zu organisieren hatte, genauso wie im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich oder in Konferenzen.

Herr Kemmerling hat nie halbe Sachen gemacht: Wenn er etwas erklärt hat, hat er es richtig und umfassend erklärt, wenn er etwas an der Tafel verdeutlichen wollte, entstanden die legendären Tafelbilder, die druckreif waren. Wenn Schülerinnen und Schüler auf Studienfahrten mit ihm unterwegs waren, durften sie sicher sein, dass diese bis ins Detail vorbereitet waren und er eine Vielzahl von Informationen zu den bereisten Orten und Landschaften geben konnte.

Natürlich hatte Herr Kemmerling als Mensch mit genau diesen Grundsätzen auch gewisse Erwartungen hinsichtlich der Korrektheit derjenigen, die mit ihm zu tun hatten, sei es als Schülerinnen und Schüler, sei es als Kolleginnen und Kollegen. Die Schülerperspektive war an dieser Stelle so, dass der Unterricht bei ihm zwar anspruchsvoll und fordernd war, dass man jedoch eine Menge lernen konnte. Und das ist schließlich das größte Lob, was man als Lehrer oder Lehrerin bekommen kann. Kolleginnen und Kollegen werden ihn vermissen als Gesprächspartner, als Ratgeber, als Vorbild. Schülerinnen und Schüler werden ihn vermissen, weil durch seinen Weggang der Stoppenberg einen sehr guten Lehrer verliert.

Im Namen der Schulgemeinde des Gymnasium Am Stoppenberg danke ich Dir, lieber HaJo, für die gemeinsamen Jahre, für Deine Sorge um unsere Schule, für Dein großes Engagement und Deinen niemals nachlassenden Einsatz. Ich danke Dir persönlich für viele wichtige Hinweise und Gespräche. Für die Lebensphase als Pensionär wünsche ich dir Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

## Big Band mit neuem Namen

Vor inzwischen einigen Monaten hatten wir im Newsletter dazu aufgerufen, Vorschläge für den Namen unserer Big Band zu machen. Es sind einzelne Vorschläge eingetroffen, die von unserem Leiter der Big Band, Herrn Dr. Kok, gesammelt wurden. Auch aus den Reihen der Big Band selbst und dem Kollegium gab es einige Ideen. Am vergangenen Dienstag hat sich die Gruppe der Kolleginnen und Kollegen, die in der Big Band aktiv sind, gemeinsam mit der Schulleitung und zwei Schülervorteilerinnen der Big Band zusammengesetzt und über die Namensliste geschaut, um eine endgültige Entscheidung zu treffen. Wir haben uns schließlich für den Namen „**Stopp’n’Beat**, Big Band des Gymnasiums Am Stoppenberg“ entschieden. Uns war wichtig, dass in dem Namen, der in Programmheften ohne den Zusatz „Big Band des Gymnasiums Am Stoppenberg“ auftauchen wird, schon ein klarer Hinweis auf unsere regionale Zugehörigkeit auftaucht. Deswegen hat der Gesamtbegriff auch Ähnlichkeit mit dem Namen „Stoppenberg“. Der „Beat“ wiederum war uns wichtig, weil sich unsere Big Band Formation durch eine sehr schwungvolle, rhythmische Musik auszeichnet, die mitreißend für das Publikum ist.

In der nächsten Zeit wird es darum gehen, den Namen und den Nachsatz so zu gestalten, dass er auf T-Shirts oder andere Textilien gut aufgedruckt werden kann. Wir werden Aufsteller vorbereiten, die ebenfalls mit dem neuen Namen versehen werden. Auf diese Weise bereitet sich die Big Band darauf vor, ihre Auftritte im Jubiläumsjahr unserer Schule mit ihrem neuen und endgültigen Namen zu absolvieren. Wir freuen uns darauf!



## Organisatorisches zum Halbjahreswechsel

### Der neue Stundenplan für das 2. Halbjahr ist fertig

Vielen Dank an Herrn Hager und Frau Reidick, die als Stundenplan-Team in unheimlich kurzer Zeit den neuen Stundenplan erarbeitet haben. Vielen Dank dafür! In den nächsten Tagen wird der Plan auch für Schülerinnen und Schüler veröffentlicht.

### Unterrichtsversorgung im 2. Halbjahr

Im 2. Halbjahr werden die zu Beginn des Schuljahres angekündigten Kürzungen in Form epochalen Unterrichtes umgesetzt. Eine einzige Ausnahme gibt es: Wir konnten ermöglichen, das Fach Musik in der Jahrgangsstufe 9 auch im 2. Halbjahr zu erhalten. In den Klassen 7 und 8 wird es im 2. Halbjahr keinen Schwimmunterricht geben, weil wir Lehrerstunden zur Versorgung von anderen Fächern bzw. anderen Jahrgangsstufen benötigten, da durch den planmäßig wegfallenden selbständigen Unterricht einer Referendarin und zwei in Kürze beginnenden Mutterschutzphasen Bedarf entstanden ist.

### Wiederbeginn des Unterrichtes

Der Unterricht im 2. Halbjahr beginnt am Montag, 09.02.2026, nach Plan.

### Herkunftssprachlicher Unterricht in Essen

Die Stadt Essen informiert mit diesem Newsletter beigefügten **PDF**-Dokument über Möglichkeiten, die es im Bereich des herkunftssprachlichen Unterrichtes gibt. Bereits jetzt nehmen viele Schülerinnen und Schüler an diesen Unterrichtsveranstaltungen teil, deren Leistungen mit den Zeugnissen bzw. den Zeugnissen beigefügten Dokumenten bescheinigt werden.



## Service & Stellenangebote

---

### Shirts und Hoodies im Online-Shop

Shirts und Hoodies in verschiedenen Farben, Schnitten und Größen sind unter [schulzentrum-shop.de](https://schulzentrum-shop.de) mit den Logos der Sekundarschule, des Gymnasiums oder des Schulzentrums erhältlich.

### Bei uns kannst Du ein FSJ machen!

Wer Interesse an einem freiwilligen sozialen Jahr hat, darf sich gerne bei uns bewerben. Wir bieten mehrere Stellen ab Sommer 2026 im pädagogischen Bereich und im Bereich Grünpflege an. Kontakt über Frau Vorderstemann ([vorderstemann.tatjana@gymstopp.org](mailto:vorderstemann.tatjana@gymstopp.org)) oder Frau Vatter ([vatter.carina@gymstopp.org](mailto:vatter.carina@gymstopp.org)).

### Interessante Angebote in der Akademie Wolfsburg in Mülheim

Die Akademie Wolfsburg ist ein wichtiger Bildungspartner innerhalb des Bistums für Veranstaltungen aller Art, sie hat ein breites Angebot an aus den Bereichen Gesellschaft, Erinnerungskultur, Bildung und Religion in ihrem Kalender. Als Service für alle Interessierten hier der Link zum Veranstaltungsprogramm, Anmeldungen können aus dem Programm heraus vorgenommen werden:

<https://www.die-wolfsburg.de/programm/>



### Gemeinsam Spaß an Bildung: Angebote der KEFB

Mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen ein Leben lang neugierig bleiben und nachhaltig Zukunft gestalten, von ElternStart, über Familien – und gesellschaftspolitische Themen bis zur beruflichen Qualifizierung. Schauen Sie gerne auf unser vielfältiges Kursangebot unter <https://www.kefb.info/>



### Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <https://gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/images/pdf/Kalender/kalender.pdf>

---

#### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

#### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: [sekretariat@gymstopp.org](mailto:sekretariat@gymstopp.org)  
[www.gymnasium-am-stoppenberg.de](http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de)  
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervvertretung.